

Hans Strouhal †

Von MAX BEIER

(Mit 1 Porträt)

Am 25. Jänner 1969 starb Universitätsprofessor Dr. HANS STROUHAL an den Folgen einer wiederholten Operation im 72. Lebensjahre.

Eine ausführliche Würdigung seiner Person und seiner Leistung, verfaßt von dem inzwischen ebenfalls verstorbenen Direktor der Mineralogischen Abteilung Prof. Dr. HUBERT SCHOLLER, erschien in der Festschrift der Annalen des Naturhistorischen Museums, Band 65, 1962, anläßlich der Pensionierung STROUHALS als Erster Direktor des Museums und Direktor der Zoologischen Abteilung mit Ende des Jahres 1962. Diesen Ausführungen ist bis zum genannten Zeitpunkt hier nichts hinzuzufügen.

Auch nach seiner Pensionierung blieb jedoch STROUHAL dem Museum eng verbunden. Er konnte sich zu seiner Freude nun wieder weitgehend seinen wissenschaftlichen Arbeiten widmen. Soweit es sein durch mehrere schwere Operationen geschwächter Gesundheitszustand erlaubte, arbeitete er mehrmals in der Woche an seinem gewohnten Platz in der Crustaceen-Sammlung an seinen geliebten Asseln. Wenige Tage vor seinem Tode, als er das letzte Mal das Museum besuchte, konnte er noch das Erscheinen seiner letzten Arbeit „Die Landisopoden der Insel Zypern“ (Ann. Naturhistor. Mus. Wien 72, 1968, p. 299—387, mit 100 Textabbildungen, 3 Tabellen und einer Kartenskizze) erleben, die wiederum Zeugnis ablegt von seiner vorbildlich genauen und sorgfältigen Arbeitsweise. Einen Großteil seiner Zeit und Arbeitskraft nahm jedoch neben seiner Lehrtätigkeit an der Universität die Schriftleitung des von der Österreichischen Akademie der Wissenschaften herausgegebenen „Catalogus Faunae Austriae“ in Anspruch, der er sich bis zuletzt mit großem Eifer widmete. Als letzte von ihm redigierte Teile sind hier die Tardigrada von F. MIHELČIČ, die Aves von G. ROKITANSKY, die Amphipoda von J. VORNATSCHER, die Formicidae von E. HÖLZEL, die Anostraca, Notostraca und Conchostraca von J. VORNATSCHER sowie die Staphylinidae von O. SCHEERPELTZ erschienen. So waren die sechs Jahre seiner Pensionszeit mit stetiger, fruchtbringender Arbeit ausgefüllt. Leider war es ihm nicht mehr möglich, eine Reihe weiterer Pläne zu verwirklichen, für die bereits ausgedehnte Vorarbeiten und Notizen vorliegen, die sich nach Durchsicht vielleicht zum Teil noch verwerten lassen.

Wir alle, die ihn näher kannten, werden ihm ein ehrenvolles Andenken bewahren.

Ergänzungen zum Verzeichnis der Publikationen:

- STROUHAL, H. (1963): Die *Haplophthalmus*-Arten der Türkei. (4. Beitrag zur Kenntnis der türkischen Isopoden). — Ann. naturhistor. Mus. Wien. **66**: 385—406.
- (1964): Die österreichischen *Haplophthalmus*-Arten der *mengii*-Gruppe. — Ann. naturhistor. Mus. Wien **67**: 499—558.
 - (1965): Ergebnisse der zoologischen Nubien-Expedition 1962. Teil XXX. Isopoda terrestria. — Ann. naturhistor. Mus. Wien **68**: 609—629.
 - (1966): Eine neue halophile *Stenophiloscia* aus dem Rotmeergebiet. — Ann. naturhistor. Mus. Wien **69**: 323—333.
 - (1968): Die Landisopoden der Insel Zypern. — Ann. naturhistor. Mus. Wien **72**: 299—387.



W. Strunkal